

## **Erschließung des Sparkassenarchivs (Depositum des Stadtarchivs Wasserburg a. Inn) abgeschlossen**

Komplette Geschichte im Regal

Wasserburg (jus/re) - Ein Jahr lang hat Diplom-Archivarin Angela Stilwell Akten gesichtet und bewertet, Daten erfasst und recherchetauglich gemacht. Das von ihr erstellte Findbuch ermöglicht dem Benutzer nun den eigenständigen Zugang auf Archivalien- und liefert somit den Schlüssel zur historischen Erforschung des Archivs der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg, das nun auch physisch in den Regalen des Stadtarchivs lagert. Da sei es gar nicht so schlecht untergebracht, meinte Bürgermeister Michael Kölbl, denn schließlich spiegelten die Unterlagen auch die Wasserburger Wirtschaftsgeschichte seit dem Gründungsjahr der Sparkasse 1826.

Auch im Eigentum des Stadtarchivs fanden sich Unterlagen zur Geschichte der Sparkasse, war sie doch zu Beginn Bestandteil der Kämmerei. Gleichzeitig besteht durch die archivfachliche Erschließung nun die Möglichkeit der Ereignisverknüpfung anhand der städtischen Überlieferung.



Das Sparkassenarchiv im  
Magazin des Stadtarchivs Wasserburg

Bei den Vorarbeiten zum Jubiläum der Sparkasse im Jahr 2001 sei ihm klar geworden, wie kümmerlich man sich bis dahin um die Geschichte gekümmert habe, bedauerte Vorstandsvorsitzender Richard Steinbichler. Deshalb habe sich die Sparkasse entschlossen, das Archiv professionell aufarbeiten zu lassen, um künftig einen schnellen und rationellen Zugriff auf die Geschichte zu haben. Denn er sehe die Wurzeln des heutigen Erfolgs der Sparkasse auch in der erfolgreichen Arbeit früherer Generationen, so Steinbichler. Ihre Aufgabe sei die Erschließung und Bewertung des Archivguts gewesen sowie die Erstellung eines Archivierungsplans, der die Grundlage für die Weiterführung des Archivs bilde, berichtet die Archivarin. Dass es dabei nicht immer trocken und staubig zugeht, zeigt die Archivarin in einer kleinen Broschüre mit dem Titel: «Wie die städtische Sparkasse in den Besitz eines goldenen Toilettentischs kam». Hier findet sich etwa die Geschichte, dass die Sparkasse in den 1920er-Jahren von einem Kunden, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand, einen goldenen Toilettentisch erwarb, in der Hoffnung ihn gewinnbringend verkaufen zu können. Doch wegen der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage zur Zeit der Weltwirtschaftskrise gelang das damals nicht.

Später tauschte man beim Bayerischen Nationalmuseum den Toilettentisch gegen eine Renaissance-Kanzel ein und die zählt heute noch zum Fundus des Heimatmuseums.

# Nachrichten aus dem Stadtarchiv

## Ausgabe 03/2006

Redaktion: Matthias Haupt  
Erscheint in zwangloser Reihenfolge

Hausanschrift:  
Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn  
E-mail: [stadtarchiv@stadt.wasserburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt.wasserburg.de)  
Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371  
Internet: [www.wasserburg.de/stadtarchiv](http://www.wasserburg.de/stadtarchiv)



Das Archiv der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg a. Inn ist der wissenschaftlichen Forschung auf Antrag zugänglich. Ein Benützungsantrag ist beim Stadtarchiv Wasserburg a. Inn zu stellen, die Benützungsgenehmigung erteilt die Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg a. Inn.